

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 11. Mai 1888.)

Der Bundesrath hat beschlossen, den Regierungen von Deutschland, Frankreich, Oesterreich - Ungarn, Italien, Rußland, Belgien, Luxemburg und der Niederlande eine Konferenz von Abgeordneten auf den 12. September 1888, Vormittags 10 Uhr, in Bern vorzuschlagen, um die in der dritten Konferenz festgestellten Vertragsentwürfe über internationales Eisenbahnfrachtrecht in ein definitives Uebereinkommen umzugestalten.

Herr Ulrich Hœpli, ein in Mailand als Verlagsbuchhändler etablierter Schweizerbürger, hat der eidgenössischen Centralbibliothek eine Anzahl werthvoller italienischer Werke (56 Bände), welche in seinem Verlage erschienen sind, geschenkt. Der Bundesrath hat dieses schöne Geschenk, welches eine empfindliche Lücke in der eidgenössischen Centralbibliothek ausfüllt, durch die Bundeskanzlei in verbindlichster Weise verdanken lassen.

(Vom 15. Mai 1888.)

Der neuernannte außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister Belgiens, Herr Joseph Jooris, und der ebenfalls neuernannte Minister-Resident der Argentinischen Republik, Herr Dr. José Francisco Lopez, haben heute ihre Beglaubigungsschreiben dem Herrn Bundespräsidenten überreicht.

Der bisherige Gesandte von Belgien, Herr Delfosse, übergab sein Abberufungsschreiben am 12. dies.

Der Bundesrath ernannte zum schweizerischen Vizekonsul in Chicago (Nordamerika): Hrn. Julius Wegmann, Architekt, von Baden (Aargau).

Nachdem der Bau der Eisenbahnlinie Vollandes-Annemasse so weit vorgeschritten ist, daß deren Eröffnung nächstens statt-

finden kann, hat der Bundesrath die Errichtung zweier Zollstätten, nämlich einer Hauptzollstätte in Genf, Bahnhof Eauy-Vives, und einer Nebenzollstätte im Bahnhof Chêne, Kts. Genf), beschlossen.

Die Diensteröffnung wird, sobald sie bestimmt ist, im Bundesblatt veröffentlicht werden.

Herr Major Charles Testuz, von Epesses (Waadt), ist zum Oberstlieutenant der Kavallerie befördert worden.

Die in den Artikeln 5 und 6 der Konzession für schmalspurige Eisenbahnen im Kanton Genf unterm 29. April 1887 angesetzten Fristen sind um 12 Monate, d. h. bis zum 29. April 1889, verlängert worden.

Der Bundesrath hat eine zweite Telegraphistenstelle in Montreux (Waadt) errichtet.

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

- | | |
|--|---|
| als Postverwalter in Wetzikon: | Hr. Theodor Müller, von Ossingen (Zürich), derzeit Postkommis in Richtersweil (Zürich); |
| „ Telegraphist in Bevers: | „ Joh. Luzius Krättli, von Untervatz (Graubünden), Postablagehalter in Bevers; |
| „ Einnehmer bei der Hauptzollstätte in Genf, Bahnhof Eauy-Vives: | „ Pierre Bonnard, von Carouge, bisher Zollgehülfe in Genf; |
| „ Kontrolleur d. gleichen Zollstätte: | „ André Wulliémoz, von Vuarens (Waadt), bisher Zeleinnehmer in Bouveret; |
| „ Einnehmer bei der Nebenzollstätte Chêne (Bahnhof): | „ Adolphe Darbellay, von Liddes (Wallis), bisher Zollaufseher in Genf; |
| „ Gehülfe der Zollverwaltung: | „ Adolphe Blavignac, von Genf, gewesener Ohmgeldeinnehmer in Genf. |



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.05.1888
Date	
Data	
Seite	151-152
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 958

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.